

# Sierra auf GIGABYTE GA-Z170XP-SLI (Skylake) installieren

Beitrag von „DerRafftNix“ vom 29. Januar 2017, 01:14

Bei der Installation von Sierra bin ich auf einige Hürden gestossen, die **eine** Anleitung , die mit dem Board alles erklärt, habe ich hier im Forum nicht gefunden, daher hier meine kleine Anleitung für folgende Hardware :

**Mainboard** GIGABYTE GA-Z170XP-SLI

**Prozessor** Intel Core i7 6700K 4Ghz Skylake LGA 1151

**Grafikkarte** Gigabyte Radeon R9 280X Windforce

**Wlan/BT** AWI-FI + Bluetooth 4.0 PCI-Express BCM94360CD Combo Karte (Amazon)

**macOS** : Sierra 12.10.3

Die Anleitung ist nur ein Copy&Paste anderer Anleitungen hier im Board, welche ich mir zusammengestückelt habe - von daher mag dem einen oder anderen der Text (oder Teile davon) bekannt vorkommen 😊

Die Anleitung zeigt meinen Weg und erhebt natürlich keinerlei Anspruch auf Perfektionismus - wer Verbesserungsvorschläge hat : immer her damit 😊

Bei der Installation waren alle Festplatten (bis auf die SSD, auf die Sierra aufgespielt werden sollte) der Übersichtlichkeit halber abgeklemmt - das macht die Sache deutlich übersichtlicher. Nach erfolgreicher Installation & Konfiguration können dann (sofern vorhanden) die anderen Platten wieder angeschlossen werden.

## Es geht los - USB Stick vorbereiten

Als erstes muss der Stick vorbereitet werden, dafür verwenden wir das Festplattendienstprogramm (FDP) und wählen auf der linken Seite unseren Stick aus. Danach auf Partition klicken und ändern dann aktuell in 1 Partition. Ggf müssen wir noch das Format in Mac OS Extended und in Optionen GUID-Partitionstabelle wählen und einen schönen Namen wählen.

Ich nehme da einfach mal *bootstick* .Jetzt noch auf Anwenden klicken und kurz warten bis FDP fertig ist Wenn ihr die Sierra-Install-App noch nicht aus dem Store geladen habt wird es jetzt höchste Zeit, die brauchen wir nämlich genau jetzt (ca 5GB).

Da ich von den Tools ein Installationsmedium zu erstellen nicht wirklich viel halte öffnen wir jetzt ein Terminal (findet man in Programm-Dienstprogramme) und geben da mal folgendes ein:

Code

1. `sudo /Applications/Install\ macOS\ Sierra.app/Contents/Resources/createinstallmedia --volume /Volumes/bootstick --applicationpath /Applications/Install\ macOS\ Sierra.app --nointeraction`

Wenn ihr euren Stick auch *bootstick* genannt habt sind keine Änderungen notwendig, ansonsten usb in den Namen eures Stick ändern.

Jetzt wird das Passwort abgefragt und danach noch eine Sicherheitsabfrage. Jetzt haben wir den richtigen Zeitpunkt für eine Tasse Kaffee erreicht, bis der fertig ist kann es schon ein Weilchen dauern.

## **Clover**

Der Stick heißt jetzt nicht mehr Boostick, sondern OS X Base System. Die neueste Version von Clover aus dem Downloadbereich des Forums runterladen und auf den Stick installieren, mit folgender Einstellung, für aktuelle Mainboards mit UEFI-Bios :

- Install for UEFI booting only
- Install Clover in the ESP
- Drivers64UEFI / EmuVariableUefi-64
- Drivers64UEFI / PartitionDxe-64
- Drivers64UEFI / OsxAptioFixDrv-64

## **EFI**

Im Festplattendienstprogramm kann man die Nummer des USB-Sticks rausfinden in dem man den Stick auswählt und auf Info klickt. Ergebnis z.B. disk3EFI-Mounter runterladen, öffnen und

die passende [EFI-Partition mounten](#). Auf dem Stick gleich in den Ordner: EF/EFI/Clover/kexts gehen. Dort muss noch – falls nicht vorhanden – der Ordner 10.12 hinzugefügt werden.

Dateien für den Stick

- FakeSMC.kext Version 6.20.zip
- USBInjectAll.kext.zip
- AHCI\_3rdParty\_SATA.kext.zip

Die Kexte in den Ordner 10.12 legen.

## **config.plist**

Eine der beiden config.lists in den folgenden Ordner kopieren und die alte ersetzen:  
EFI/EFI/Clover/config.plist.zip

config.plist ohne HD530-Artefakte.zip (ich habe die *config.plist.zip* genommen)

## **Bios**

Folgende Werte sollten im Bios eingestellt werden (Werde bei Zeiten noch Screenshots machen)

- Load Optimized Defaults
- Intel Processor Graphics Nur wenn eine Grafikkarte eingebaut ist (wie bei mir) auf Disable
- Initial Display Output: PCIe
- Super IO Config/ Serial, Parallel disabled

## **NACHTRAG September 2018**

- Disable in Bios Features: Fast Boot, Vt-d, LAN PXE Boot, Network Stack
- Disable in Chipset: Vt-d
- Enable in Peripherals: XHCI Hand-off
- Set in Bios Features Windows 8/10 Features as Other OS
- Set in Bios Features Storage Boot Option Control as UEFI Only

In der Bootreihenfolge die EFI-Partition des USB-Sticks nach vorn setzen.  
Dann nur noch Save & Exit

## **Basis-Installation Teil 1**

Den USB-Stick neben dem LAN-Port einstecken und starten. Erst mal bis zum Clover-Menü booten. Mit den Pfeiltasten zum USB-Stick mit dem Namen: OS X Base System gehen und Enter drücken.

Wenn alles richtig gemacht wurde, bootet der PC bis zu einem Fenster mit der Überschrift: macOS. Da wählen wir oben in der Menüleiste unter Utilities: Disk Utility. Die Festplatte (in meinem Fall SSD) formatieren. Da ich später noch weitere Platten für Daten etc angeschlossen werden, hat die SSD nur eine Partition bekommen.

Format: Mac OS Extended (Journaled) GUID. Ich habe die SSD wie auch in meinem iMac SSD genannt. Disk Utility schließen.

Wieder bei dem Fenster angekommen, klicken wir auf continue. Noch einmal auf continue, und einmal Agree. Im nächsten Fenster zum Installieren die SSD auswählen und auf continue. Die Installation beginnt.

## **Basis-Installation Teil 2**

Noch einmal von dem Stick booten. Und im Clover-Menü die SSD wählen. Wir kommen zuerst zur begrenzten Länderauswahl, Tastaturauswahl.

In den nächsten Fenster wählen wir: Don't transfer any information now  
Jetzt wird der Benutzernamen und das Passwort vergeben und die Zeitzone wird gesetzt.

Am Desktop angekommen öffnen wird zuerst das MacOS-Programm „Terminal“ öffnen und folgendes eingeben um unsignierte Programme öffnen zu können:

Code

1. `sudo spctl --master-disable`

## **EFI-Ordner kopieren**

Wir mounten die EFI vom USB-Stick, wie oben beschrieben. Und kopieren den EFI-Ordner auf den Desktop. Rechtsklick auf das Symbol auf dem Desktop mit dem Namen EFI: Eject EFI. Die EFI-Partition wird wieder unsichtbar.

Erst jetzt die EFI-Partition der Festplatte mounten. In Disk Utility schauen wir welche Nummer die Festplatte *SSD* hat, und mounten diese. Da befindet sich bereits ein EFI-Ordner drin der von macOS angelegt wurde. Im EFI-Ordner der Festplatte ist ein Verzeichnis mit dem Namen Apple/EXTENSIONS/Firmware.crap. Firmware für echte Apple-Geräte. Dieser EFI-Ordner kann gelöscht werden. Den EFI-Ordner den wir auf den Desktop kopiert haben, ziehen wir jetzt in die EFI-Partition. Nun sollte ein Booten von der Festplatte möglich sein.

## **WLAN / BT**

Wlan und BT funktionierten bei mir OutOfTheBox 😊 Aber Achtung, es gibt da eine Fallgrube in Sachen BT - dazu aber mehr unter dem Punkt **USB**  
Continuity und Airdrop funktionieren einwandfrei mit meinem iPhone 7 Plus 😊

## **LAN**

Für LAN benötigen wir einen Kext (bei den LAN-Kexten fürs Hackintoshing hat Mieze eine ganz tolle Arbeit geleistet). Folgenden Kext aus dem Downloadbereich laden:

IntelMausiEthernet.kext

und in den Ordner EFI/EFI/Clover/kexts/10.12 legen.

## **Audio**

audio\_cloverALC [hier](#) runterladen. Die [EFI-Partition mounten](#). Und aus dem Toledo-Paket dieses Script: audio\_cloverALC-120.command ausführen. Line-Out-Sound sollte jetzt funktionieren.

ACHTUNG : In Sierra unter „Einstellungen“ -> „Ton“ im Reiter „Ausgabe“ schauen, ob auch der richtige Ausgang aktiv ist (hat mich einige Nerven gekostet, bis ich dahinter gekommen bin – und schon funktionierte es)

## **USB 3**

Einfach dieser Anleitung folgen - klappt perfekt -> [KLICK](#)

**ACHTUNG** : Wenn die ungenutzten Ports abgeschaltet werden, achtet darauf das ihr nicht den deaktiviert, an dem die Wlan/BT Karte hängt (war bei mir ein interner USB Anschluss direkt auf dem Mainboard). Das BT Modul auf der Broadcom Karte benötigt nicht nur die 5 Volt vom USB Port, sondern den kompletten USB. Wird der deaktiviert, will auch das BT Modul nicht mehr. Ich hatte mir genau so den USB Port deaktiviert und mir später nen Wolf gesucht, warum das versch... BT Modul auf einmal nicht mehr wollte. Kaum war der Port wieder aktiv (durch try&error ausprobiert mit dem Clover Konfigurator) schon lief BT wieder wie erwartet 😊

## **Booteinträge**

Einfach dieser Anleitung folgen - klappt perfekt -> [KLICK](#)

Soweit funktioniert bei mir nun alles wie es soll, nur die Aktiv-Lautsprecher am LineOut haben (warum auch immer) hochfrequente Störgeräusche. Hier werde ich wohl auf eine ext. Soundkarte zurückgreifen.

## **Nachtrag 16.03.2017**

Ich habe als Anhang mein Clover-Verzeichnis als ZIP hier hochgeladen, darin dann alle Dateien die ich nutze - evtl hilft es ja jemanden...